

Unfallverhütungsvorschriften

Dauer: 2 Tage

Der Lehrgang zeigt den Sinn und Zweck der Unfallverhütungsvorschriften in der Jugendfeuerwehr auf. Denn nicht alles, was Jugendliche gern machen wollen oder was die Betreuer/innen mit ihren Jugendfeuerwehren gern veranstalten möchten, ist mit den geltenden Vorschriften in Einklang zu bringen. So soll gezeigt werden, welche Unfallverhütungsvorschriften es gibt und vor allem, welche Unfälle man wie verhindern kann. Darüber hinaus wird gezeigt, wie man das Thema praktisch in der Gruppenstunde der Jugendfeuerwehr mit den Jugendlichen angehen und so das notwendige Wissen vermitteln kann. Letztlich liegt es in der Verantwortung des Betreuers/der Betreuerin, Gefahren richtig einzuschätzen und damit Unfälle weitestgehend zu vermeiden.

Inhalte

- UVV als Unterrichtseinheit in der Gruppenstunde
- Unfallgeschehen in der Jugendfeuerwehr - Gefahren beurteilen und Situationen richtig einschätzen
- Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Entwicklung eines Sicherheitsbewusstseins im Zusammenhang mit allen Aktivitäten in den Jugendfeuerwehren, sei es bei den Übungen und Wettbewerben oder bei Spiel, Sport, Fahrten und Zeltlagern
- Lösung von Fallbeispielen, Raum für Fragen und Diskussionen

Details

Zielgruppe	Jugendwarte/innen, Stellv. Jugendwarte/innen, Betreuer/innen (in der Jugendfeuerwehr)
Voraussetzungen	keine
JuLeiCa	Ja! Dieser Lehrgang kann mit 12 Stunden als JuLeiCa Baustein und als Fortbildung zur Verlängerung der JuLeiCa angerechnet werden.*
Hinweise	Der Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit der UKH statt. Aufgrund der praktischen Inhalte ist bequeme, zivile Kleidung und festes Schuhwerk sinnvoll.